



Das obige Foto zeigt eine musikalische Umsetzung der „sieben Todsünden“. Auf der kleinen Aufnahme sind Masken zu sehen, die im Kunstunterricht hergestellt wurden.

**[Fotos: privat / Text: Cuxhavener Nachrichten / Jens Potschka]**

## **AAG ist „künstlerisch“ auf dem richtigen Weg „Klang-Farben“ im Amandus-Abendroth-Gymnasium zeigte große Vielfalt**

cn/jp. – Die Aktion „Allen Kindern ein Instrument“, die sich der fast gleichnamigen Laptop-Welle anschloss, hört sich für Musikpädagogen zwar reizvoll an, muss aber so viele Hürden überspringen, dass man sinnvollerweise etwas kleiner anfängt. Musikpädagoge Burkhard Schlagowski weiß, wovon er spricht und hat mit seinen Kollegen am Amandus-Abendroth-Gymnasium erst einmal etwas kleiner angefangen.

Die Fachbereiche Musik und Kunst stellten sich mit der Veranstaltung „Klang-Farben“ einem interessierten Publikum vor. Mehr als 300 Zuschauer, weitgehend Eltern und Freunde der über hundert mitwirkenden Schüler, erlebten ein facettenreiches Programm. Flure, Klassenräume und Fachräume waren mit Kunstwerken und Requisiten gestaltet.

### **300 Besucher am Gymnasium**

Wegweiser, Programmzettel und ein tatsächlicher „Roter Faden“ halfen, den Weg der als Wandelkonzert geplanten Veranstaltung zu finden. Eltern sorgten mit gespendeten Leckereien für das leibliche Wohl, während aus einigen Räumen musikalische Klänge zu hören waren. Die Resonanz hatte die Erwartungen weit übertroffen, sodass Schulleiter OStD Robert Just viele Eltern in einem restlos gefüllten Mehrzweckraum begrüßen konnte.

### **Erfreuliche Entwicklungen**

Erfreuliche Entwicklungen wurden registriert: So steigert sich die Schülerband „Tripple Stripe“ von Auftritt zu Auftritt. Schnell war der Bann gebrochen und die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Dem schloss sich die Abi-Band 2009 an und ließ aufhorchen: hier sind Profis am Werk – Rock mit ausgefeilten Arrangements. Wenn dann Schüler der Unterstufe mit Ukulelen und Bandinstrumentarium einen Chor begleiten und auf den Spuren Bill Haleys wandeln, hält es niemanden mehr auf seinem Sitzplatz. Gerade die Schüler der 5. und 6. Klassen präsentierten bei den „Klang-Farben“ einige Ergebnisse aus Unterricht und Arbeitsgemeinschaften. So wurden Ausschnitte aus dem Singspiel „König Midas“ von Kurt Schwaen von kostümierten Kindern aufgeführt, die Geigen-AG zeigte, dass man jahrgangsübergreifend das Spiel von Streichinstrumenten erlernen kann, und mehrere Gruppen aus den sechsten Klassen ließen die Zuhörer staunen, indem sie musikalische Experimente in Form von Klangkompositionen mutig und konzentriert zu Gehör brachten. Der Beifall wollte nicht enden, nachdem beide Musikkurse der Klassen 11 ihre Projekte „Die 7 Todsünden“ und „Erkenntnis nach Satie“ präsentierten.

### **Teamfähigkeit und gute Ideen**

Teamfähigkeit und gute Ideen, das Zusammenspiel diverser Fähigkeiten und konzentriertes Vorbereiten führten zu diesem Erfolg. Auf dem Weg zur Musik begegneten die Besucher lustigen Masken, Collagen, Objekten, Filmen, Bildern und besonderen Sitzmöbeln, von denen einige schon in der Kunstwerkstatt ausgestellt waren. Viele Rückmeldungen bei den Mitwirkenden bestätigten, dass das Amandus „künstlerisch“ auf dem richtigen Weg ist.